

Spezielle Werthe

aus unserem Eisenwaaren Departement.

| | |
|---|-------|
| Dienrohr Dämpfer..... | 10 C. |
| 40 Fuß Draht Waagelein..... | 10 " |
| Männer und Frauen Gummiabfälle, das Paar..... | 10 " |
| Großer Hammer..... | 10 " |
| Kampfen Träger..... | 10 " |
| Was Mantel..... | 10 " |
| Beigänge..... | 10 " |
| Verleg Schloffer..... | 10 " |
| Türknöpfe..... | 10 " |
| Möbel Polier, Maschine..... | 10 " |
| Draht Haarbürsten..... | 10 " |
| Gasbrenner..... | 10 " |
| Wasfingeln..... | 10 " |
| 25 Fuß Wilderbragt..... | 10 " |

Haupt Flur.

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Finleys

Neue Herbst Linie von Cambrie und Rainsoof Unterkleidern.

Zeigend ein sehr vollständiges Assortiment von französischen Handgestickten und feinen einheimisch verfertigten Unterkleidern.

Die Popularität unserer Linie ist dem hohen Grade von Anfertigung, vorzüglichen Materialien, aperten Dessins und prachtvollen Verzierungen zuzuschreiben.

Corsett Ueberzüge, 25c. bis \$7.50.

Chemisetten, 50c. bis \$12.00.

Unterhosen, 25c. bis \$8.00.

Nachgewänder, 75c. bis \$29.00.

Unterröcke, 75c. bis \$35.00.

510 und 512 Cadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.
**Wölkers, Weitman und
Bjelmann,**
Maurer, Contractoren, Baumeister,
Zimmer 514-515 Ward Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

**Starke Schmerzen in
der Brust,**
das Resultat der Grippe, werden sich in einer gefährlichen Einklemmung oder Complication in der Brust oder dem Hals entwickeln, wenn Sie nicht sofort Hilfe in Anspruch nehmen mit
**DR. RICHTER'S
Anker Pain Expeller**
Dr. J. G. Richter von 134 Robinson Str., New York, sagt, daß er ihn als ein unerschöpfliches Mittel in fast allen Fällen gefunden hat, wo ein Schmerzmittel benötigt wird, besonders auch bei Influenza, Grippe, Rheuma, Migräne, Neuralgie, etc.
Unlängst bemerkte, der Vater, in einem jeden Umhänge, bei einem Anker-Pain Expeller zu haben: 25 und 50 Cents.
F. Ad. RICHTER & CO.,
215 Pearl Str., New York.

Der Robinson & Adams Kaufladen an Spruce Str. wurde Dienstag Nacht von Dieben um eine ganze Anzahl Artikel bestohlen.
Während T. D. Nicholls, Präsident der Minenarbeiter im District No. 1, sich Samstag Nacht zu Philadelphia durch ein Gedränge zwangte, erleichterte ihn ein Taschendieb um seine Börse, die zum Glück jedoch, kaum \$5 enthielt.
J. Elliott, ein bekanntes Mitglied des hiesigen Anwaltsstandes und in früheren Jahren ziemlich prominent im öffentlichen Leben, starb Dienstag Nachmittag nach längerer Krankheit im Hahnemann Hospital. Er wurde vor 58 Jahren in England geboren und es überlebte ihn die Gattin, zwei Töchter und drei Söhne.
Herr George Kinbad, der populäre Eigentümer des „The Office“ Restaurant an Wyoming Avenue, und seit langen Jahren ein eifriger und unabhängiger Demokrat, wurde gestern von den County Commisariern als Collector der Countysteuer für dieses Jahr ernannt. Wir gratulieren unserem alten Freunde recht herzlich zu der Ernennung und freuen uns zugleich, daß die County Commisariere einen so alten und bewährten Kämpfer der Partei für dieses wichtige Amt erkoren. Die Glücksgöttin war Herrn Kinbad in den letzten paar Jahren nicht sehr hold und deso angenehmer ist es für seine zahlreichen Freunde, daß ihm die Ernennung zufiel. Daß das Amt unter ihm gewissenhaft verwaltet wird, ist selbstverständlich.

Herr Carrie Knittel, die charmannte Tochter von Frau Margaret Knittel von Jefferson Avenue, und Herr B. Blag von Wilmington, Del., wurden am Dienstag Vormittag in der deutschen kath. St. Marien Kirche an River Str. durch Pfarrer Peter Christ zu einem glücklichen Ehepaar verbunden. Das Gotteshaus war für die Ceremonie in prachtvoller Weise mit Blumen festlich geschmückt worden und eine sehr große Anzahl Verwandte und Freunde der beiden Familien hatten sich eingestellt, um der Trauung beizuwohnen. Das junge Paar betrat unter den Klängen des Hohenrins Hochzeitsmarsches die Kirche und nach der Ceremonie folgte eine Hochzeitsempfänge, während welcher ein Chor von 50 Stimmen Leonard's Hochzeitmesse vortrug. Ein Empfang folgte in der Wohnung der Brautmutter und Nachmittags traten die Neuvermählten eine Reise nach Canada an und werden vor ihrer Rückkehr nach Paris und andere Plätze in Europa besuchen. Die Neuvermählten erhielten zahlreiche und prächtige Geschenke und von allen Seiten wurde ihnen herzlich zu dem frohen Ereignis gratuliert.

In Gegenwart von 100 oder mehr Personen, die mit ihm auf der Plattform des Cadawanna Bahnhofes standen, zog Dienstag Nachmittag Patrick Murray von 17. Avenue plötzlich einen Revolver aus der Tasche und jagte sich eine Kugel in das Gehirn. Mit einem Stöhnen fiel er benimmungslos nieder und eine große Aufregung entstand unter den Anwesenden, denn Frauen schrien hysterisch, und die Kinder mit Schrecken. Zwei Polizisten brachten jedoch schnell wieder etwas Beruhigung unter die aufgeregte Menschenmasse und die Cadawanna Hospital Ambulanz wurde dann prompt requirirt und der Selbstmörder dem Institut überführt, wo er etwa 17 Uhr starb, ohne die Besinnung wieder zu erlangen. Das Motiv für Murray's unglückliche That ist unbekannt und seine intimsten Freunde können sich nicht dieselbe erklären. Er hatte seine Schwester und Tante nach dem Bahnhof begleitet und befand sich demgemäß in der besten Stimmung, denn er lachte und unterhielt sich in frohlicher Weise; nachdem er sich von seiner Schwester verabschiedet hatte und gerade als der Zug in den Bahnhof einfuhr, beging er die That, die sein Leben beendete, wobei seine erschrockene Schwester und Tante beinahe auf den Körper fielen. Mehrere Personen, welche die Tragödie bemerkten, erklärten, daß der Selbstmörder augenscheinlich etwas angegriffen war, als er die Bahnstation betrat, und die Hospital Angestellten erklärten ein gleiches. Nichts wurde von der Kleidung gefunden, das irgend welchen Aufschluß über die That geben könnte. Murray war 30 Jahre alt und wird von der Gattin und zwei kleinen Töchtern überlebt.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und höchster Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschaften und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.
Henry Frey.

Die jüdische Gemeinde Anshe Chesed hat die folgenden Beamten erwählt: Präsident, B. Moses; Vize-Präsident, Sol. Goldsmith; Schatzmeister, N. G. Goodman; Direktoren: Benj. Samter, S. Morris, Albert N. Krämer, Louis Dettinger.
Michael Gallagher an Dafford Court fiel Sonntag Nacht, als er in einer Lokomotive von Waverly heimfuhr, ab und wurde gut ausgerüstet, entkam aber ohne Verletzungen. Man nahm ihn nach dem Cadawanna Hospital, wo er aus Schrecken hysterisch wurde, sich aber bald erholte.

Die Sonntagsehe scheint wieder zu neuer Blüthe gelangen zu wollen, denn die Nationale Anti-Saloon Liga hat durch ihre Repräsentanten eine Ergebenheitsanfrage an den County Court gestellt, welche sich auf das ganze County erstreckt. Am Montag wurden 32 Wirthe von Carbondale, Jermy und Old Forge einem hiesigen Aldermann wegen Verletzung der Sonntagsehe vorgeführt, aber die Repräsentanten schienen dann nicht bereit, mit den Anklagen vorzugehen, denn es wurde beschloffen, Erledigung bis zum Samstag Vormittag zu verziehen. Die Repräsentanten der Liga erklärten nachher, daß dieses nur der Anfang sei, denn die Liga sei entschlossen, mit jeder ihr zu Gebote stehenden Macht den ungesetzlichen Verkauf von Getränken zu verhindern, speziell den Sonntagserwerb, gegen wenigstens 400 weitere Wirthe im County soll auch vorgegangen werden. Am Dienstag wurden dreißig weitere Vorladungen von einem Aldermann für Wirthe ausgestellt, die angeblich am Sonntag Getränke veräußerten.

Das Thal abwärts.
Zayor. Herr Gottlieb Köhly und Frau Frances Stein wurden vergangenen Donnerstag Abend durch Pastor Luer zu einem glücklichen Paare verbunden.
Die Gebrüder Strein haben ihr Gargarengeschäft nach dem Hoyer Gebäude an Main Straße verlegt. Frau Henry Sperber liegt in ihrer Wohnung an Taylor Straße schwer krank darnieder.
Der Wilhelm Tell Schützen Club wird morgen (Freitag) Abend in Dr.'s Halle eine wichtige Sitzung abhalten, um die Vorkehrungen für das jährliche Freischießen am 20. Sept. zu treffen.
Ein Herbstlüftel wehet, zu Blüthen und Weibeln geht für zeitgemäße Kleider.

Während der zu Minooa wohnhafte Pole Joe Zosknil am Freitag einer Hochzeit beizuwohnte, drang eine unbekannte Person in seine Wohnung und entnahm einem Koffer \$300, die gesammelten Ersparnisse des Mannes in den letzten zehn Jahren.
Simon Adamowich und Gattin von Dlyphant hatten sich Sonntag nach Old Forge begeben, um eine Schwester der letzteren, Frau Mary Perotanovic, zu besuchen und die Leute hatten eine feindschützliche Sitzung, welche so spät anhielt, daß die Besucher von Dlyphant die Gelegenheit zur Heimkehr vermissen und die Nacht verleben mußten. Während des Abends hatte ein Kostgänger namens Roman Stomischy verliebte Augen auf Frau Adamowich geworfen und da diese auch etwas todtetete, so betrachtete er es als eine Ermuthigung, und als alle im festen Schlafe lagen, schlich Stomischy nach dem Bettzimmer des Adamowich Ehepaares; er erweckte aber den Ehegatten zuerst und ward von diesem an der Gurgel gepackt und niedergeworfen. Stomischy hatte sich aber augenscheinlich für die Entdeckung vorbereitet, denn er legte ein großes Klappmesser auf den Tisch und als der erobte Adamowich ihn nochmals ergreifen wollte, nahm er das Messer und verfestete ihm mehrere Stiche, einer von welchen die Schädelhaut aufriß und die Wange verlegte, während der zweite die Schulter aufschnitt und gerade den fleischigen Theil des Nackens vermisste. Der Vorgang erweckte natürlich den Hausbater und Stomischy wurde von den anderen Kostgängern entworfnet und später eingekerkert. Adamowich verlor ziemlich Blut und war in sehr schwachem Zustande, als ein Arzt zur Behandlung der Wunden eintraf.

Wayne County.
Honesdale. William L. Ferguson von hier, welcher einige Tage zuvor nach Alton, Ill., reiste, um eine Erbschaft von \$100,000 anzutreten, die sein verst. Bruder hinterlassen hatte, wurde Sonntag Nacht nicht wenig enttäuscht, als ihm als seinen Anteil der Erbschaft nur \$50,000 übergeben wurden, da der Verstorbene ein Testament hinterließ, laut welchem eine Hälfte der Hinterlassenschaft den Erben einer verst. Schwester überwiehen wurde. Ferguson, der selbst \$200,000 werth sein soll, behauptet, daß sein Bruder an Geistesföhrung litt, als er das Testament machte.

Nord Scranton.
Der Wirth Richard Kimmacher von Diefon Avenue ist letzte Woche von einem mehronatlichen Besuche bei seiner Mutter in Baden, Deutschland, zurückgekehrt.
Ein großer Umkleidungsschuppen nahe dem neuen Richmond Schacht der Scranton Kohlen Compnie wurde früh Sonntag Morgen durch Feuer zerstört. Ein Alarm von Rasten 75 brachte die Feuerwehr zur Stelle, doch war das Gebäude schon vor ihrem Eintreffen verbrannt.
Als A. E. Wheeler etwa 112 Uhr Donnerstag Nacht sein Pferd mit Kutze von einer Wohnung an Nord Main Avenue streifen ließ und sich in das Gebäude begab, bemugte Jemand die Gelegenheit, um mit dem Gefährte fortzufahren und trotz eifriger Nachforschungen konnte die Polizei zur Zeit den Dieb nicht finden.

Der als Handlanger in der Storrs No. 2 Beche angestellte Alex. Nobetski wurde Freitag Nachmittag während der Arbeit von einem Deckensturz getroffen und in sehr böser Weise zerdrückt. Er wurde von Mitarbeitern aus seiner gefährlichen Lage befreit und dann zur Behandlung dem Moses Taylor Hospital überwiesen.
Thomas Davis, ein bekannter Bürger von Parker Straße, wurde Donnerstag Morgen, als er in der Richmond No. 3 Beche eine Sprengung vorbereitete, von der unerwartet erfolgten Sprengung auf der Stelle getödtet. Mit Wucht ward er gegen die Seitenwand geschleudert und schlimm verstimmt; den Verunglückten überleben die Gattin und vier kleine Kinder.
Der Pole Joe Dnistek, ein Miner in der Beche der Nordende Kohlen Compnie, wurde Freitag durch einen Kohlenfall, der ihm bis zur Hüfte reichte, für Stunden festgehalten und er stand jede Minute in Lebensgefahr, bis ihm seine Mitarbeiter, welche die Gefahr mit ihm theilten, wieder ausgegraben hatten. Dann wurde gefunden, daß der Mann fastlich unversehrt, aber stark erschrocken war. Da man befürchtete, daß Dnistek nicht gerettet werden könne, so wurde ihm von Pfarrer Anthony Knupas die letzte Salbung gegeben.

Als der letzte südlich fahrende D. & H. Zug Samstag Nacht um 112 Uhr in den Green Ridge Bahnhof einfuhr, wurde der Lokomotivführer nicht entsetzt, als ein Mann in der Dunkelheit sichtbar wurde und dann unter den Rädern der Lokomotive verschwand. Man brachte den Zug sofort zum Stillstand und eilte zur Unglücksstelle zurück, wo man den Mann tot auffand, mit böser zerföhrenem Kopf und verbluteten Knochenbrüchen. In einer Tasche ward eine sog. „due bit“ mit dem Namen John Phillips und in der Richmond Beche angeheftet aufgefunden, und Sonntag stellte man Nachforschungen an, die ergaben, daß der Getödtete wirklich John Phillips hieß, an Parker Straße wohnte und in der Richmond Beche beschäftigt war.

Dunmore.
Michael Walsh wurde Dienstag vom Gericht als Confiabler der 1. Ward des Boroughs ernannt.
J. E. Conn hat als Hofmeister der Erie Eisenbahn dahier resignirt und P. H. Lyden ist als sein Nachfolger ernannt worden.
Die acht Monate alte Tochter der Eheleute William Beckman von Nord Wately Straße ward zu früher Morgenfrunde am Sonntag auch einer längeren Krankheit.

Der 20 Jahre alte Italiener Joseph Savino und an Sand Straße, Hunter Hill, wohnhaft, wurde Dienstag Nachmittag, als er nahe Hunter Hill auf der Cadawanna Eisenbahn Geleisen arbeitete, von einem herabfallenden Pfosten getroffen und ehe ein Arzt die Stelle erreichen konnte, war der Mann tot.
Der 16 Jahre alte Joseph Murphy von Mt Drinker Straße, der zum ersten Male in einer Beche arbeitete, hatte Montag in der Gophy Grove Beche eine Erfahrung, die er nicht bald vergessen wird. In der Unwissenheit verlor sich Murphy nämlich in der Beche und für nahezu zwölf Stunden tappte er verirrt in derselben herum, ehe man ihn zuletzt ziemlich erschöpft und sehr hungrig auffand.

Von Petersburg.
Die jugendliche Tochter des B. H. Bolgen von Prescott Avenue erhielt Montag Abend ziemlich gefährliche Bruchwunden, als sie ein Schißel mit heißer Suppe umwarf. Der bekannte Arzt erwartet die Genesung der Kleinen.

Spezial-Verkauf in unserer Haushalt-Abtheilung

im Basement, für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Eine elegante Auswahl von **Einnage-Kesseln**, beste Qualität altmodischer Rührkessel. 2 Quart Größe 20 C., werth 25 C.—4 Quart Größe 25 C., werth 30 C.—6 Quart Größe 30 C., werth 35 C.—8 Quart Größe 45 C., werth 50 C.—10 Quart Größe 50 C., werth 55 C.—12 Quart Größe 55 C., werth 60 C.—14 Quart Größe 60 C., werth 70 C.—16 Quart Größe 70 C., werth 80 C.—18 Quart Größe 80 C., werth 90 Cents.
Stählerne emaillirte Einnage-Kessel. 4 Quart Größe 60 C., werth 70 Cts.—6 Quart Größe 70 C., werth 80 C.—8 Quart Größe 80 C., werth 90 C.—9 Quart Größe 90 C., werth \$1.00.—12 Quart Größe \$1.10, werth \$1.20, 17 Quart Größe \$1.40, werth \$1.69. (Alle mit Deckel.)
Berlin emaillirte Einnage-Kessel, erste Qualität, mit Deckel. 8 Quart Größe 40 C., werth 50 C.—10 Quart Größe 45 C., werth 55 C.—12 Quart Größe 55 C., werth 65 C.—16 Quart Größe 70 C., werth 85 C.—20 Quart Größe 90 C., werth \$1.10.
Mittelgroße blecherne **Seib-Schüssel**. Die reguläre 10 Cts. Sorte für 8 Cts.—Große Sorte, die reguläre 15 Cents Sorte für 9 Cts.—Mittelgroße emaillirte Sorte 19 Cents, werth 25 Cents.
Perforirte Blech-Becher, gerade der Artikel vom Seihen von Fruchtst. Die kleine Sorte 4 C., werth 7 C.—Große Sorte 8 C., werth 10 Cents.
Mittelgroße lackirte **Fußstüber**. Die reguläre 25 Cents Sorte für 19 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co. Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Schuhe

Für die Kinder.

50c bis \$2.50.

Jedes Paar garantiert für gute Tragbarkeit.

Mahon's Schuh Laden,

328 Cadawanna Avenue.

Haltet fest!

An einer guten Marke von Bier, wenn ihr dasselbe findet — schlechte Angewohnheiten, von einem zum anderen zu springen. Haben Sie Keystone Bier probirt und lieben Sie es, steck dazu — Sie haben „ein gutes Ding.“ Natürlich wenn Sie wirklich nicht das Bier lieben, das Sie bisher tranken und haben noch nicht die Keystone Marke probirt, so regen wir an, daß Sie diese Sorte bestellen.

Keystone Brewing Co.,

R. C. Willis, Schatzmeister und Verwalter,
Dunmore, Pa.

Allentown's Deutschthum.
Es freut uns jebereit, wenn wir berichten können, daß sich irgendwo das Deutschthum regt und einen gefunden Trieb zeigt. Dies scheint vor Allem in der hiesigen Stadt Allentown der Fall zu sein. Daß Allentown einen blühenden Gesangverein hat, der sein eigenes Heim besitzt und Courage genug hatte, erst kürzlich ein Sängerfest zu feiern, ist bekannt. Aber auch in anderer Hinsicht scheint das Deutsche dort Fortschritte zu machen, wie aus den folgenden Notizen von dort ersichtlich:
Bei der Versammlung der Controller-behörde am Mittwoch Abend wurde einstimmig beschloffen, das Studium der deutschen Sprache in der Hochschule wieder einzuföhren. Die Urfade, welche dafür nicht genügend Zeit gewidmet wurde. Bei der Verebung des Gegenstandes wurde allgemein zugegeben, daß diesem Studium mehr Zeit gewidmet werden sollte.
Der Lehigh Turnverein, der kürzlich gegründet wurde, hat Hefel's Halle, an Lehigh und Union Straßen, als Turnhalle gemiethet. Eine Klasse für Kinder von 9-16 Jahren wird für Turnunterricht formirt werden, von 16-18 Jahren wird die Jünglingsklasse sein, von 18 bis 25 Jahren die aktiven Turner und über 25 Jahre die Altersriege.
Schul-Behörde.
Das Hauptgeschäft, welches Montag Abend von dieser Körperschaft erledigt wurde, war die Erwählung von Thomas J. O'Connor als Mitglied, an Stelle des verst. D. J. O'Malley, worauf man ihm dann sofort einen Sitz einräumte. Vorheriger Gibbons kündigte an, daß O'Connor auch an den Comites dienen soll, an denen sein Vorgänger stand.
Das Hoch und Trainir Schule Comite schlug vor, daß mehreren Schülern die Erlaubniß gegeben werde, „Post Graduate“ Kurse zu nehmen und das Lehrere Comite schlug eine Anzahl weitere Ernennungen vor, die bestätigt wurden.
Nach einer in Belgrad aus Etwa polis eingetroffenen Nachricht sind etwa 1000 Tärken über die Grenze gedungen und haben vier ferbige Städte, die von Grenzwachtern besetzt waren, angegriffen.
In verkaufen.
Ein Haus mit sechs Stuben im 600 Block an East Irving Avenue, Lot 40 bis 150. Fragt nach in 620 Süd Irving Avenue. 34a
Grand Union Hotel,
Union Straße, Taylor.
John Steigerwald, Eigentümer.
Kommt der zu mir alle, die ihr durstig und hungrig seid, ich will euren Magen Ruhe geben.